

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Winfried Hermann, Kerstin Andreae, Ingrid Hönlinger, Sylvia Kotting-Uhl, Agnes Malczak, Dr. Gerhard Schick, Bettina Herlitzius, Dr. Anton Hofreiter, Stefan Kühn, Ingrid Nestle, Daniela Wagner, Dr. Valerie Wilms und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Sachstand zum Neu- und Ausbau und zu den Erhaltungsmaßnahmen von Bundesfernstraßen im Bundesland Baden-Württemberg

Aus der Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN auf Bundestagsdrucksache 17/2377 geht hervor, dass die Fünfjahresplanung gemäß Investitionsrahmenplan bis 2010 für die Verkehrsinfrastruktur des Bundes (Investitionsrahmenplan – IRP) 2006 bis 2010 nicht eingehalten werden kann. Zahlreiche darin enthaltene Vorhaben, für die laut Fernstraßenausbaugesetz Planungsrecht besteht, konnten noch nicht abgeschlossen bzw. noch nicht mal begonnen werden. Hinzu kommen weitere Bedarfsplanvorhaben mit Planungsrecht, die nicht im IRP bis 2010 enthalten sind und noch nicht begonnen werden konnten.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. In welcher Höhe sind seit dem Jahr 2003 insgesamt Bundesmittel in die Erhaltung von Bundesfernstraßen im Land Baden-Württemberg für Einzelmaßnahmen geflossen, die ein Finanzvolumen von 5 Mio. Euro übersteigen, und wie hoch war der jährlich zur Verfügung gestellte Betrag?
2. In welche Bundesfernstraßen des Landes Baden-Württemberg sind seit 2003 insgesamt und pro Jahr Erhaltungsmittel des Bundes in welcher Höhe geflossen (bitte tabellarisch nach Einzelprojekt und Baukosten ausweisen)?
3. In welcher Höhe sind seit dem Jahr 2003 insgesamt Bundesmittel in Bedarfsplanprojekte von Bundesfernstraßen im Land Baden-Württemberg geflossen, und wie hoch war der jährlich zur Verfügung gestellte Betrag?
4. Wie hoch ist der Finanzbedarf insgesamt, um die bereits begonnenen Bedarfsplanprojekte mit aktualisierten Baukosten im Land Baden-Württemberg fertig stellen zu können?
5. In welchem Jahr wären die begonnenen Projekte bei einem Investitionsniveau im Durchschnitt der Jahre 2003 bis 2010 (ohne Mittel aus den Konjunkturpaketen) ohne Neubeginne von Bedarfsplanprojekten mit aktualisierten Kosten voraussichtlich fertig gestellt?
6. In welchem Jahr wäre der gesamte Bedarfsplan Straße bei einem Investitionsniveau im Durchschnitt der Jahre 2003 bis 2010 (ohne Mittel aus den Konjunkturpaketen) voraussichtlich fertig gestellt?

7. Welche der baden-württembergischen Vorhaben des IRP (2006 bis 2010) mit Planungsrecht laut Fernstraßenausbaugesetz konnten nicht begonnen und welche konnten nicht fertig gestellt werden (bitte tabellarisch nach Einzelprojekt und Planungsstand ausweisen)?
8. Welche Bundesfernstraßenprojekte des Vordringlichen Bedarfs im Land Baden-Württemberg, die nicht im IRP 2006 bis 2010 enthalten sind, wurden noch nicht begonnen (bitte tabellarisch nach Einzelprojekt und Planungsstand ausweisen)?
9. Sind im Land Baden-Württemberg Bundesmittel in Bundesfernstraßenprojekte des Weiteren Bedarfs geflossen?
Falls ja, in welcher Höhe, und wie hoch ist der Finanzbedarf, um diese fertig zu stellen (bitte tabellarisch nach Einzelprojekt und Planungsstand ausweisen)?
10. Für welche Bundesfernstraßenprojekte des Weiteren Bedarfs im Land Baden-Württemberg hat das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung in der aktuellen Legislaturperiode einen Planungsauftrag erteilt, und welche Gründe haben dazu bewogen?
11. In welche Bundesfernstraßenprojekte im Land Baden-Württemberg des Vordringlichen und des Weiteren Bedarfs sind in welcher Höhe Mittel aus den Konjunkturpaketen I und II geflossen (bitte tabellarisch nach Einzelprojekt und Planungsstand ausweisen)?
12. In welche Bundesfernstraßenprojekte im Land Baden-Württemberg sind in welcher Höhe Erhaltungsmittel aus den Konjunkturpaketen I und II geflossen (bitte tabellarisch nach Einzelprojekt und Planungsstand ausweisen)?
13. Welche Bundesfernstraßen im Land Baden-Württemberg weisen Schäden auf, und welchen Kategorien werden diese zugeordnet (bitte tabellarisch nach Einzelprojekt und Planungsstand ausweisen)?
14. Wie hoch ist zum gegenwärtigen Stand der jährliche Erhaltungsbedarf von Bundesfernstraßen im Land Baden-Württemberg (für Einzelmaßnahmen, die ein Finanzvolumen von 5 Mio. Euro übersteigen) insgesamt, und welche Anteile davon entfallen jeweils auf die einzelnen Projekte?
15. Wie hoch ist zum gegenwärtigen Stand der jährliche Erhaltungsbedarf von Bundesfernstraßen im Land Baden-Württemberg, bei denen die Einzelmaßnahmen unter einem Finanzvolumen von 5 Mio. Euro liegen, und wie viele Projekte sind davon betroffen?
16. Welche Verkehrsbelegungen wurden für die Neu- und Ausbaumaßnahmen im Land Baden-Württemberg prognostiziert (bitte maßnahmenkonkrete Darstellung mit Angabe des Prognosehorizontes), und wie hoch ist davon der Anteil des induzierten Verkehrs?
Welche Verkehrsbelegung konnte zuletzt ermittelt werden (bitte maßnahmenkonkrete Darstellung), und wie hoch ist davon der Anteil des induzierten Verkehrs?
17. Welche Vorhaben im Land Baden-Württemberg aus dem Bundesverkehrswegeplan sollen nicht weiterverfolgt werden?
18. Welche Vorhaben im Land Baden-Württemberg mit besonderem naturschutzfachlichem Planungsauftrag bzw. hohem ökologischem Risiko sollen weiterverfolgt werden, und welche nicht?

19. In welcher Höhe stehen dieses Jahr Planungsmittel für Neu- und Ausbauprojekten bei Bundesfernstraßen im Land Baden-Württemberg zur Verfügung (getrennte Darstellung nach Zuständigkeit der Straßenbauverwaltung)?

In welcher Höhe stehen bis 2015 Planungsmittel zur Verfügung (getrennte Darstellung nach Zuständigkeit der Straßenbauverwaltung)?

20. Wie viele Kilometer neue Bundesfernstraßen im Land Baden-Württemberg (getrennte Darstellung nach Bundesstraßen und Autobahnen) wurden mit den Bedarfsprojekten realisiert?

Wie hoch sind die dadurch entstandenen jährlichen Unterhaltungskosten für Betrieb, Wartung und Pflege dieser Verkehrsanlagen?

Berlin, den 20. Juli 2010

Renate Künast, Jürgen Trittin und Fraktion

